



Über den Spendenscheck freuen sich gemeinsam (von links) Lina Schepers, Ronja Dothagen, Gerhard Debbrecht, Helmut Pante, Steffen Ahues, Julia Weber und Ruth Annas. Foto: Heiner Harnack

Marienhaus-Schule spendet für Afrika

2000 Euro für Aqua Creative – Schulseelsorger Pfarrer Debbrecht geht

Gleich zwei Anlässe führten zu einer Feierstunde in die Cafeteria der Marienhaus-Schule in Meppen: Schüler hatten für das Projekt Aqua Creative einen großen Geldbetrag sammeln können, und Pfarrer i. R. Gerhard Debbrecht sagte nach vielen Jahren der Schule „Auf Wiedersehen“.

Von Heiner Harnack

MEPPEN. Schulleiterin Eva-Maria Meyer sagte, dass alle Pädagogen der Schule das Projekt Aqua Creative unterstützen wollten. Der Verein kümmerte sich in mehreren afrikanischen Ländern um

die Förderung von sauberem Trinkwasser. „Wir haben in unserer Schule viele junge Menschen mit einem großen Herzen, die gebacken und gebastelt, Bücher verkauft und Pfand eingesammelt haben, um diese große Summe von 2000 Euro zusammenzubekommen“, ging ihr Dank an die fleißige Schülerschaft.

Der Meppener Vorsitzende von Aqua Creative, Helmut Pante, erzählte, dass das vergangene Jahr für alle Beteiligten sehr unter dem Zeichen des Schulprojektes gestanden habe. „Wir haben das immer genau verfolgt und danken im Namen des Vereins für die tolle Spende“, so Pante.

schlage mit 79 000 Euro zu Buche. Hier sollten die einheimischen Produkte weiterverarbeitet und verkauft werden, damit die Menschen ihr eigenes Geld verdienen können. Dankenswerterweise erhielt der Verein rund 49 000 Euro von der Bingo-Umweltstiftung, aber es fehlten noch 30 000 Euro, rechnete Pante vor. „Dank eurer Aktion bekommen wir das dann auch gebacken“, freute er sich und fügte an, dass man jetzt beginnen werde, das Haus zu bauen. Ferner wolle man in der Region, die im Südwesten der Republik Kongo liegt, mehr für die Bildung der jungen Menschen unternehmen. Gerhard Debbrecht, der

Jahre in Verbindung mit der Marienhaus-Schule gestanden habe. Zuvor war er am Kreisgymnasium Meppen, heute WGM, tätig. Seinerzeit sei er wöchentlich zu den Schülermessen gekommen. Heute sei dies noch zu Beginn des Schuljahres und an dessen Ende der Fall, so der Geistliche. Dazu habe es noch Besinnungstage und Gruppengespräche gegeben, erzählte er, der auch stellvertretender Vorsitzender von Aqua Creative ist. „Die Marienhaus-Schule war für mich eine Herzensangelegenheit“, bemerkte ein sichtlich bewegter Debbrecht. Hier habe man nicht nur gelernt, sondern es seien auch soziale

den. „Dies war eine ganz wunderbare Zeit“, resümierte er.

Eva-Maria Meyer dankte dem scheidenden Theologen dafür, dass er immer da gewesen sei. „Er hat uns als Schulseelsorger in wunderbaren Gottesdiensten begleitet“, sagte die Leiterin. „Man kann Lücken schließen, aber nicht mit einem Pastor Debbrecht“, zollte sie der großen Lebensleistung des über 80-Jährigen Respekt, Anerkennung und Dank. Damit werde er immer in den Herzen der Menschen bleiben.

Mehr Berichte sowohl zum Hilfsprojekt Aqua Creative als auch zur

Das Gesamtprojekt für ein Haus in Kilueka/Kongo hatte, erzählte, dass er fast 40 Kontakte zwischen Schülern und Lehrern geknüpft wor-